

Pressemappe: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

22.01.2024 | 16:46:00 | ID: 38684 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Tier](#)

Gerissene Ziegen in Schramberg: Bisher unbekannter Wolfsrüde als Verursacher nachgewiesen

[Stuttgart](#) (agrar-PR) - Der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg waren am 24.12.2023 zwei tote und eine verschwundene Ziege gemeldet worden. Das Umweltministerium informierte darüber am 26.12.2023. Der Fundort lag in der Gemeinde Schramberg im Landkreis Rottweil. Fachleute der FVA haben die Situation vor Ort dokumentiert, es wurden genetische Proben genommen und zur Analyse an das Senckenberg Zentrum für Wildtiergenetik geschickt.

Das Ergebnis der genetischen Analyse steht nun fest: Als Verursacher der beiden toten Ziegen wurde der Wolfsrüde GW3817m identifiziert, der bisher noch nicht in Baden-Württemberg nachgewiesen wurde. Zu seiner Herkunft und Rudelzugehörigkeit liegen bisher keine Informationen vor. Ob sich das Tier noch in der Region aufhält oder bereits weitergezogen ist, ist nicht bekannt.

Die verschwundene Ziege wurde zwischenzeitlich unverletzt wieder aufgefunden.

Pressekontakt

Frau Lia Kraftschick

Telefon: +49 (711) 126-2782 E-Mail: lia.kraftschick@um.bwl.de



Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Kernerplatz 9 70182 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 126-2782

E-Mail: lia.kraftschick@um.bwl.de Web: www.um.baden-wuerttemberg.de >>> [Pressefach](#)